

Günter Lengnink

LESEPROBE

Offene Adria



- Nautischer Reiseführer
- Nautischer Campingführer

14 Tafeln mit Satellitenbildern und deckungsgleichen Karten, Detailplänen, Beschreibungen und Bildern zeigen die nautischen Merkmale der offenen Adria

- **Nautischer Reiseführer**
- **Nautischer Campingführer**

Offene Adria

Die nautischen Merkmale der offenen Adria

- **14 Tafeln mit Satellitenbildern**
- **14 deckungsgleiche Karten**
- **Detailpläne**
- **Beschreibungen**
- **Bilder**
- **Wasserwege Veneziens**
- **Slowenische Küste**
- **Westküste Istriens, Kroatien**

Günter Lengnink

Leseprobe

Diese Leseprobe vermittelt Ihnen einen Eindruck von der Aufbereitung und den Inhalten des Atlas „Offene Adria“. Sie finden folgende Auszüge:

S. 6 – Einleitung

S. 14–15: Übersicht der Lage der 14 Tafeln

S. 26–29: Satellitenbild und Karte Tafel 2 – Lagune von Venedig

S. 140–145: Satellitenbild, Karte und Beschreibungen Tafel 13 – Brijuni, Pula

Offene Adria

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	6
Revierinformationen	7
- Italien	7
- Slowenien	13
- Kroatien	13
Übersicht Tafeln	14
Tafel 1: Chioggia	16
Tafel 2: Venedig	26
Tafel 3: Jesolo	44
Tafel 4: Caorle	52
Tafel 5: Bibione/Lignano	60
Tafel 6: Lagune von Marano	70
Tafel 7: Grado bis Monfalcone	82
Tafel 8: Duion – Triest	92
Tafel 9: Triest – Izola	102
Tafel 10: Piran – Dajla	110
Tafel 11: Novigrad – Funtana	120
Tafel 12: Vrsar – Limski-Fjord – Rovinj	130
Tafel 13: Nationalpark Brijuni, Pula	140
Tafel 14: Pula, Kamenjak, Medulin	150
Register.....	160

Offene Adria: Dieses Buch ist anders!

Nicht ausgenordete Doppelseiten geben auf 14 Tafeln einen Eindruck des Reviers und seiner Möglichkeiten. Die dann folgenden Detailkarten sind ausgenordet und mit Text ergänzt.

Dieser Band ist eine nordadriatische Übersicht möglicher Ausflugsziele mit dem Boot in der nördlichen Adria. Das Gebiet ist sehr weit gesteckt, nördlich des Po-Deltas beginnt der Bogen der Darstellungen und Beschreibungen und spannt sich die italienische Küste hinauf nach Norden und dann hinüber nach Istrien. Hier beginnt, nach einem kleinen italienischen Anteil an Istrien, der slowenische Küstenabschnitt und danach die kroatische Küste Istriens bis in die Bucht von Medulin.

Dieses Buch ist ein nautischer Reiseführer, der die Küste so darstellt als ob man mit dem Boot darauf zu fährt. Die Doppelseiten mit den Küstenabschnitten sind nicht ausgenordet angeordnet, sondern erlebnisnah.

Dieses Buch ist ein nautischer Campingführer, hier werden die Campingplätze aufgeführt, die über nautische Einrichtungen verfügen. Das kann ein Slip sein, ein Bojenfeld, eine Mole oder Steganlage oder sogar recht häufig ein Hafenbecken bis zur Sportboot-Marina.

Die Zielgruppe dieses Buches

Damit umreißen wir auch, welchen Bootssport wir hier besonders unterstützen. Der Camper mit dem Wohnmobil, an dessen Haken ein Trailerboot hängt, genauso wie das mitgeführte zerlegbare Schlauchboot oder auch nur das Paddelboot, aber auch die zahlreichen Boote und Yachten in den Häfen und Marinas des beschriebenen Gebietes.

Nun eignen sich Kanäle und Lagunen im Norden Italiens nicht so sehr für Segelyachten. Wenn es auch nicht immer der Tiefgang ist, so kann es auch eine Brücke oder Stromleitung sein, die hier den Törn behindert und unmöglich macht. Aber die Küstenorte sind hier auch für Segelyachten ansteuerbar, nur die Tiefe des Lagunengebietes schränkt ein.

Für Motoryachten gilt auch nur die Beschränkung der Aufbauhöhe und des Tiefgangs. Aber selbst Yachten mit mehr als 40' Länge haben selten mehr als 1 m Tiefgang, und damit ist dann manches auch im italienischen Lagunengebiet möglich.

Die Küste ist für Alle erreichbar, und Küste beschreibt dieser Band sehr ausführlich.

Zwei Höhepunkte an der Adria – Venedig und Rovinj



Das Buch erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ist aber umfassend recherchiert. Es ersetzt in keinem Fall die notwendige Seekarte oder die entsprechende Lagunenkarte. Wir haften nicht für Weglassungen, Fehler oder Irrtümer, übernehmen keine Haftung und keine Gewährleistung.

Lagunenkarten und Spezialkarten finden Sie bei uns unter www.virtualstore.de.

Offene Nordadria

Die nördliche Adria ist von den EU-Staaten Italien, Slowenien und Kroatien umgeben. Trotz unterschiedlicher Bestimmungen zum Befahren dieses Reviers gibt es heute keine trennenden Vorschriften mehr, welche einen Sportbootfahrer davon abhalten, den Reizen der gesamten Region nachzugeben. Wenn das Boot passt, die Papiere, die Versicherung und die Ausrüstung stimmen, der Führerschein vorschriftsmäßig ist, man sich an die sonstigen und örtlichen Vorschriften hält und sich genügend kundig gemacht hat, dann ist das Revier offen!

Bitte prüfen Sie die dazu herausgegebenen touristischen Veröffentlichungen der Länder Italien, Slowenien und Kroatien oder greifen Sie auf Merkblätter von entsprechenden Organisationen zu wie z.B.:

- www.adac.de/reise_freizeit/wassersport
- www.dmyv.de
- www.dsv.org

Hilfreich sind Sportboot-Foren oder Seiten im Internet wie z.B.:

- www.schlauchbootforum.de
- www.boote-forum.de
- www.bootfahren-in-kroatien.de
- boote-wassersport-forum.de

Gesetzliche Bestimmungen verändern sich laufend und sind daher für eine solche Küstenbeschreibung nicht aktuell zu halten.

Vielfältiges Revier für Bootsfahrer

Satellitenbilder zeigen die unterschiedliche Struktur der Küste, Lagunen, Kanäle und Flussläufe in Italien, die buchtenreiche Küstenlinie Sloweniens – mit reizvollen Städtchen – und die kroatische Küste Istriens, welche besonders im südlicheren Teil bereits durch vorgelagerte kleine Inseln eine reiche Gliederung enthält.

Eine unglaubliche Anzahl von nautischen Einrichtungen bieten sich an, dazu gehören Lokale mit Anlege- oder Liegemöglichkeit genauso wie Campingplätze, darunter Anlagen mit eigenen Marinas, Zufahrten, Hafenanlagen und Yachthäfen und – nicht zu vergessen – die Bootstankstellen.

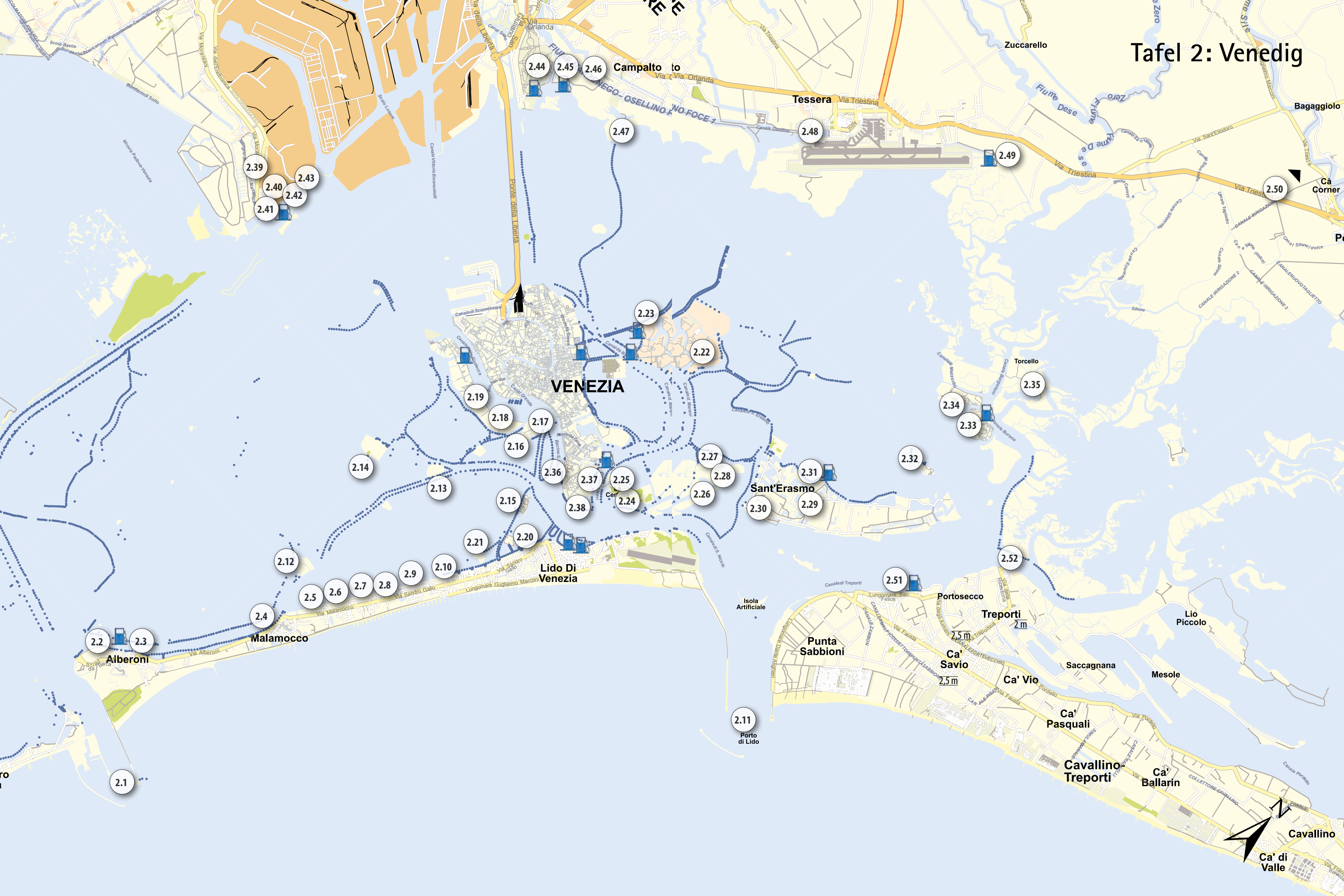
In den folgenden Absätzen ergänzen wir mit nautischen Landesinformationen ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

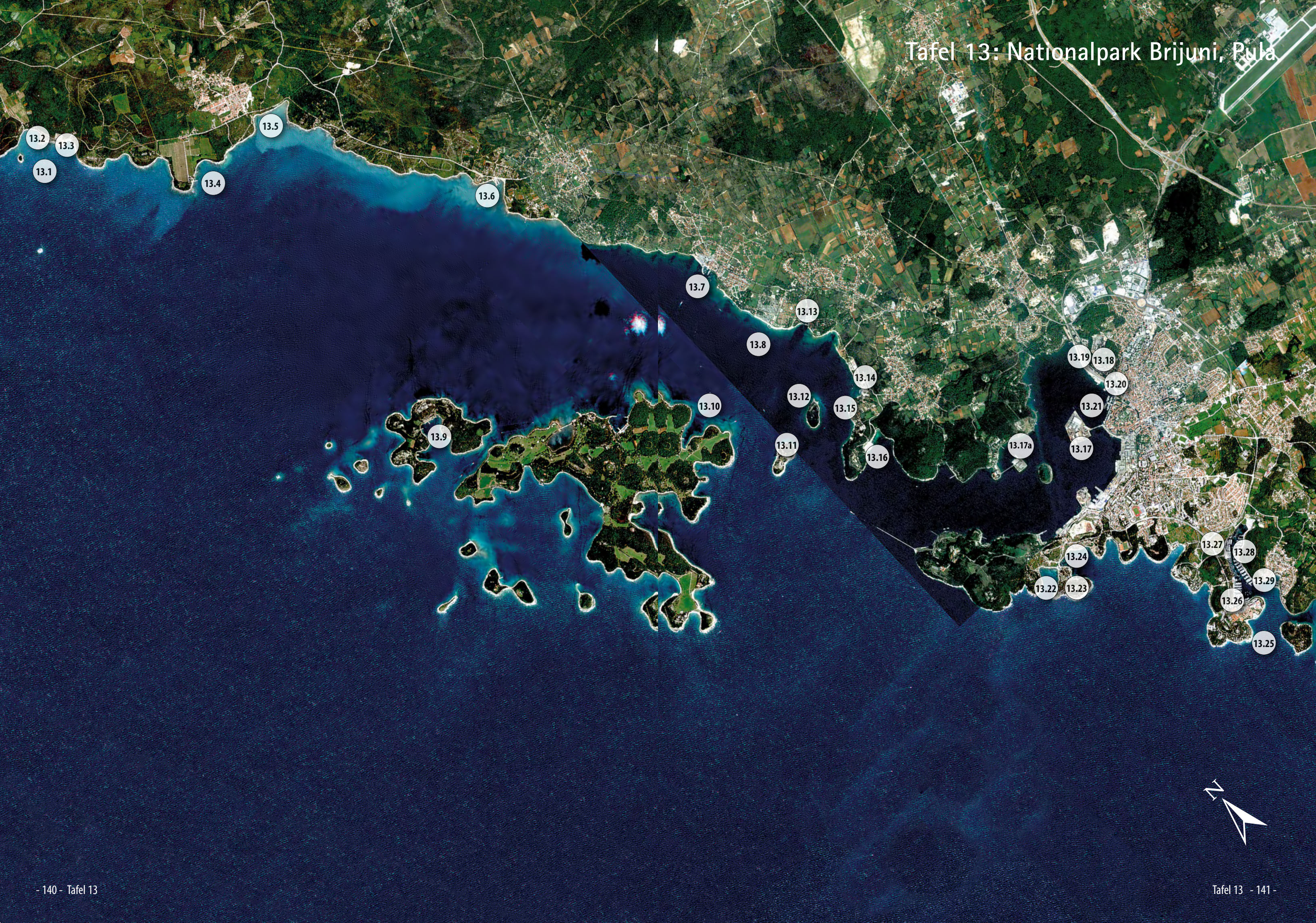


Übersicht Tafel 1-14

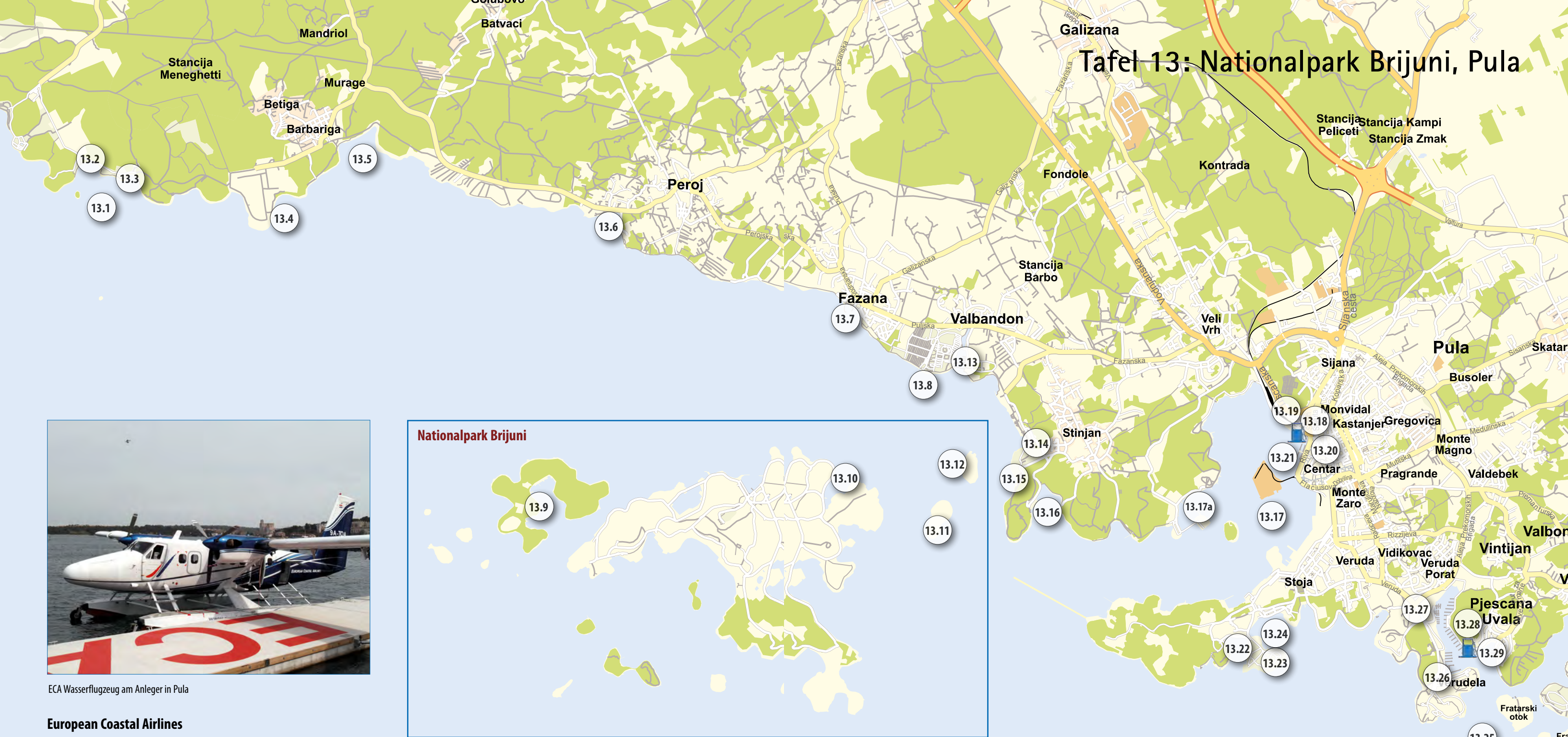








Tafel 13: Nationalpark Brijuni, Pula

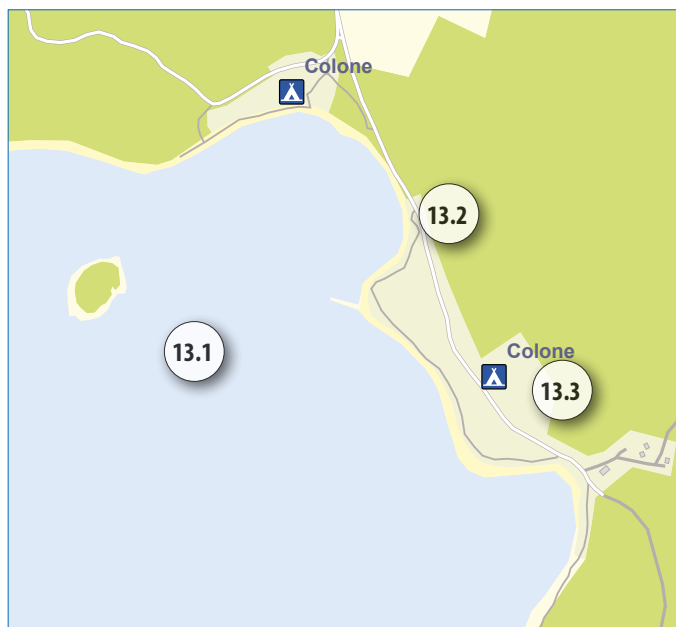


ECA Wasserflugzeug am Anleger in Pula

European Coastal Airlines

Seit dem letzten Jahr werden Flugverbindungen mit Wasserflugzeugen angeboten. Die »European Coastal Airlines« verbindet reizvolle Ziele mit einer Flotte von vier Flugzeugen, zwei De Havilland Canada DHC-6 Twin Otter (amphibisches Wasserflugzeug, neben dem Standard-Fahrwerk mit Doppelschwimmern ausgerüstet), G-21A Goose (= Gans; zweimotoriges, amphibisches Flugboot Baujahr 1944, komplett überholt im Jahr 2004), LA-4-200 Buccaneer (einmotoriges, amphibisches Flugboot). Bleibt zu hoffen, dass die Vision, kroatische Inseln zu verbinden, wirtschaftlich erfolgreich wird. Es gibt einen festen Flugplan, der auch Pula einschließt, aber es werden auch Ziele wie Ancona, Zagreb, Rijeka, Rab, Zadar, Hvar, Split, Korcula, Dubrovnik, Lastovo und Vis angeboten. www.ec-air.eu

Tafel 13: Nationalpark Brijuni Pula



13.1 Uvala Sv. Jakov

45°00'25N 013°43'11E

Vor den Campingplätzen San Polo und Colone, in der nach Westen offenen Bucht, liegen nur kleine Boote an Bojen. Slip am Kiesstrand. Südlich davon Überreste des österreichischen Forts Sorno bei Barbariga. Vor der Bucht eine kleine Insel.

13.2 Konoba Mali Mol

45°00'24N 013°43'16E

Restaurant, direkt am Strand Colone gelegene Konoba mit großer Außenterrasse. Pizzen, Fisch und Fleisch vom Holzkohlegrill, ganzjährig geöffnet. Anker vor dem Strand in der nach Westen offenen Bucht. Telefonisch über den Campingplatz Colone erreichbar.

13.3 Camping San Polo und Colone FKK

45°00'22N 013°43'15E

Longer bb, 52211 Bale, Tel.: +38552824338, Fax: +38552824382, E-Mail: reservations@camping-monperin.hr, www.camping-monperin.hr

Offen Ende März bis Mitte Oktober, eigentlich zwei versteckte Plätze mit insgesamt Platz für ca. 3.000 Gäste auf 124 parzellierten Plätzen, Mobilheime ebenfalls buchbar, direkt am Meer, Slip im Colone-Teil. Der Platz zieht sich 5 km am Strand entlang. Beach Bar, ein **Restaurant**, Supermarkt. Halb- oder Vollpensionen im Restaurant des Camps. Ankerplätze für kleine Boote in der nach Westen offenen Bucht. Zweigeteiltes Gelände, FKK auf gesonderter Fläche. Hunde möglich.

13.4 Uvala Barbariga

44°59'09N 013°44'21E

Kurze Steinmole mit Slip vor weiteren Teilen der ehemaligen österreichischen Befestigung zum Schutz von Pula.



13.5 Uvala Maric

44°59'12N 013°45'25E

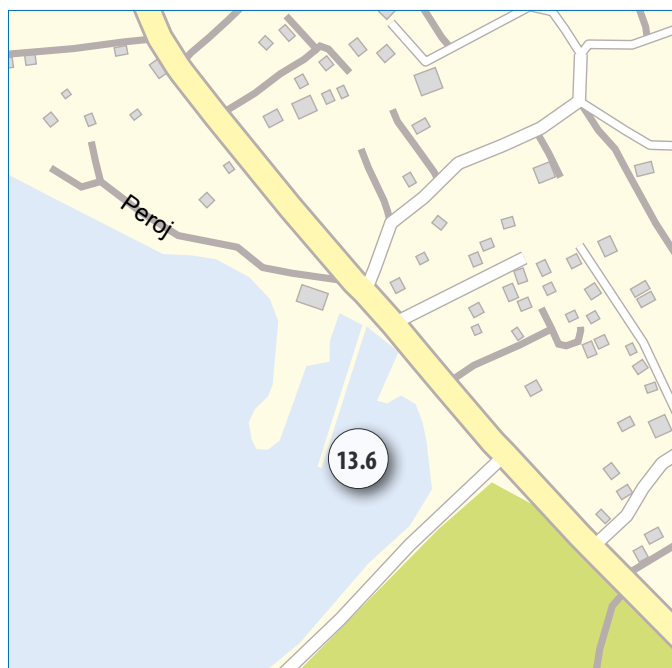
Ankerbucht auf ca. 3-4 m.

Peroj

Ca. 600 Einwohner, Dorf mit zwei sehenswerten Kirchen. Eine davon ist ein orthodoxes Gotteshaus Sv. Spyridon mit sehenswerten Ikonen. Nördlich gibt es Ausgrabungen mit Resten einer römischen Siedlung.

Restaurant

- Restaurant Castell direkt am Hafen, mit schönem Blick von der Terrasse über das Meer.



13.6 Hafen Peroj

44°44'21"N 013°13'5"E

Platz für ca. 120 Boote, meist gänzlich belegt, Ankergrund davor auf ca. 3-4 m. Slip.

Fažana

Ca. 3.600 Einwohner, Abfahrtschiffhafen für die Brijuni-Inseln, dem Nationalpark. Ursprünglich ist der Ort ein Fischerdorf, welches sich dem Fang der Sardinen gewidmet hat. In kleinen und malerischen gepflasterten Straßen befinden sich Galerien und Geschäfte mit einheimischen Produkten. Ein unvermeidliches Symbol des Ortes Fažana sind die Sardinen, z.B. heißt die Strandpromenade »Cesta sardela« und es gibt einen Park der Sardine.



13.7 Hafen Fažana

44°92'73N 013.80'21E

Tel.: +385 52383160, Fax: +385 52383162, E-Mail: info@luckauprava-pula.hr
 Platz für ca. 80 Boote an Mole und Bojen innerhalb des Hafenbeckens, wenig Anlegemöglichkeiten auf ca. 1,5 m. Slip. Westliche und nordwestliche Winde sind gefährlich, weil sie Seegang im Hafen erzeugen. Der Ankerplatz liegt nordwestlich vom Hafen. Nur kleine Boote können am Steg im Hafen anlegen. Die Tiefe am kleineren Steg beträgt ungefähr 2 m und am südlichen Steg 3,5 m. Auf der Pier gibt es einen Hydranten und Stromanschluss.



13.8 Camping Bi Village

44°55'00N 013°48'31E

Dragonja 115, 52212 Fažana, Tel.: +38552300305, Fax: +38552380711, E-Mail: info@bivillage.com, www.bivillage.com, <http://adriatic-kamp.de/campingplatze/campingplatz-bi-village/>

Offen Anfang April bis Mitte Oktober, Platz für ca. 4.400 Gäste, Bungalows und Mobilheime ebenfalls buchbar, direkt am Meer mit 600 m Strand, Slip und durch zwei Molen geschützter Steg mit Platz für ca. 20 kleine Boote. Nach der Homepage auch ein Kran. Hunde möglich. Lage nördlich des Hafens von Valbandon. **3 Restaurants.**

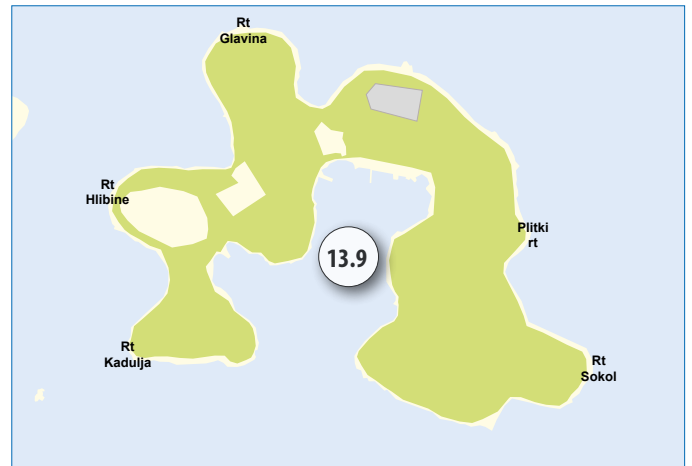
Nationalpark Brijuni

Brionska 10, 52212 Fažana, Tel.: +385 (0) 52 525 888, Fax: +385 (0) 52 521 367, E-Mail: brijuni@brijuni.hr

Inselgruppe aus 14 Inseln in der kroatischen Adria. Die Gesamtfläche des Parks beträgt inklusive der umgebenden Wasserflächen 33,9 km². Nur die größte Insel, Veli Brijun, kann frei besucht werden. Auf den anderen Inseln befinden sich teilweise staatseigene und private Immobilien. Einst österreichischer Besitz eines Herrn Paul Kupelwieser, der mit großer Anstrengung die damals herrschende Malaria mit Unterstützung von Robert Koch bekämpfte und die Grundzüge des Parks anlegte.

Die Brijuni-Inseln stehen unter Naturschutz. Der Nationalpark Brijuni wurde im Jahr 1983 gegründet. Auf Veli Brijun gibt es ein weitläufiges Tiergehege.

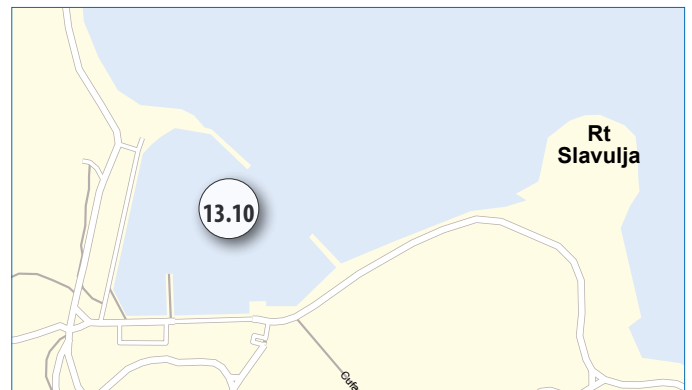
Die Inselgruppe Brijuni kann man über Schiffsverbindungen von Fažana oder von Pula aus erreichen. Das teure Anlegen mit privaten Booten ist nur im Hafen der Hauptinsel gestattet und an Bojen oder vor Anker in der Bucht Mikula auf Mali Brijuni. Außerdem ist Tauchen im Nationalpark nur von lizenzierten Tauchzentren aus erlaubt.



13.9 Mali Brijuni

44°55'55N 013°44'17E

Bucht Sv.Nicole, Bojen- und Ankerplätze auf 2-3 m gegen hohe Gebühr. Festung Minor aus österreichischer Zeit gilt als einzigartig, heute ein improvisiertes Theater. Mit dem Beiboot darf angelandet werden. Anmeldung: Veli Brijuni.



13.10 Veli Brijuni

44°55'05N 013°46'15E

Marina Brijuni, teurer Liegeplatz für über 100 Yachten auf 3-4 m. Reservierung geht über das Hotel Neptun, Tel.: +385 (0)98490792, die Verwaltung des Hafens geht über die Rezeption des Hotels.

13.11 Sv.Jerolim

44°53'57N 013°47'15E

Die Insel gehört zum Nationalpark Brijuni und ist für den Wassersport tabu.

13.12 Kotez

44°54'03N 013°47'53E

Die Insel wird angelaufen, obwohl sie eigentlich noch zum Nationalpark Brijuni gehört.

13.13 Valbandon

44°54'42N 013°48'33E

Hafen und Ferienort in der unmittelbaren Nachbarschaft zum Camp Bi Village. Im Hafen Platz für ca. 300 kleinere Fahrzeuge auf ca. 1,5 m. Zufahrt zum Hafen durch Fußgängerbrücke eingeschränkt auf Boote unter 2 m Aufbau.